

Medienmitteilung Wilde Nachbarn Solothurn

Vom Dienstag 8. März 2022



Die Erdkröten sind unterwegs

Unsere Erdkröten verbringen die meiste Zeit des Jahres in Wäldern. Im März machen sie sich auf den Weg von ihrem Winterversteck zu ihrem Laichgewässer und legen dabei oft mehr als einen Kilometer zurück. Erkennbar ist diese einheimische Art an ihren hübschen goldbraunen Augen und ihren kurzen Hinterbeinen.

Erdkröten sind bei der Wahl ihres Laichgewässers sehr standorttreu. Ihre Lebensräume sind deshalb genauso geschützt wie die Art selbst. Bekannte Laichgewässer müssen erhalten werden. Der schnelle Landschaftswandel und vor allem der Strassenverkehr sind eine grosse Bedrohung für alle wandernden Arten. Mit gezielten Massnahmen wie Amphibienzäunen und Strassenunterführungen können die Populationen geschützt werden.

Die Tage werden länger, die Sonne gewinnt an Kraft, Vögel zwitschern; und für viele verborgen, aber alle Jahre wieder werden auch die Säugetiere wieder aktiver. Schon bald sind die ersten Fuchswelpen zu beobachten. Igel und Siebenschläfer wachen aus ihrem Winterschlaf auf und gehen auf Nahrungs- und Partnersuche.

Zum Schutz und zur Förderung der einheimischen Wildtiere ist es wichtig über deren Vorkommen gut Bescheid zu wissen. Die Plattform „Wilden Nachbarn Solothurn“, bestehend aus Naturschutzorganisationen, Museen und Behörden, sammelt solche Beobachtungsdaten über eine Onlinemeldeplattform. Haben Sie eine Erdkröte auf der Wanderung beobachtet? Oder sind Sie nachts einem Dachs begegnet? Helfen Sie mit, die Wissenslücken über die Verbreitung unserer Wildtiere zu schliessen und melden Sie Ihre Beobachtungen unter www.solothurn.wildenachbarn.ch.

Links zum Thema

Artporträt Erdkröte:

http://www.unine.ch/files/live/sites/karch/files/Doc_a_telecharger/merkbl%c3%a4tter%20DE/Erdkroete.pdf

Aufruf für Freiwillige Helfer als Amphibien-Lotsen:

<https://www.pronatura.ch/de/amphibienwanderung>

Wilde Nachbarn Solothurn

Vor drei Jahren wurde die Plattform Wilde Nachbarn Solothurn ins Leben gerufen. Mit dem Ziel, mehr über die einheimischen Wildtiere zu erfahren, diese einer breiten Bevölkerungsschicht nahe zu bringen und Grundlagen für Artenschutz zu erarbeiten, haben sich Naturschutzorganisationen, Museen und Ämter zusammengeschlossen. Mit rund 1000 Beobachtungsmeldungen pro Jahr leisten die Solothurner Naturbeobachter einen grossen Beitrag an die Naturforschung am Jurasüdfuss.

Kontaktpersonen

Amphibienwanderung: Esther Schweizer, Regionalvertretung Kanton SO nordost,
esther.schweizer@kreuzkroete.ch, 079 632 79 93

Plattform Wilde Nachbarn Solothurn: Thomas Briner, Naturmuseum Solothurn,
thomas.briner@solothurn.ch, 032 622 70 21

Medienbilder

Erdkröte



Bild: pixel2013/pixabay

Erdkröte_Meldeaufruf



Bild: pixel2013/pixabay